

Präsidentin des Nationalrates
Doris Bures
Parlament
1017 Wien

Wien, am 15. Juni 2016

Geschäftszahl (GZ): BMWFW-10.101/0246-IM/a/2016

- In Beantwortung der schriftlichen parlamentarischen Anfrage Nr. 8995/J betreffend "Gründerland Österreich - 40 Überschriften mit Inhalt füllen", welche die Abgeordneten Matthias Köchl, Kolleginnen und Kollegen am 15. April 2016 an mich richteten, stelle ich fest:

Antwort zu den Punkten 1 bis 3 der Anfrage:

Die Gründerland-Strategie wurde über einen mehrstufigen partizipativen Prozess erarbeitet. Gemeinsam mit der Gründerland-Community wurden 40 Maßnahmen definiert, die einen entscheidenden Beitrag zu dem Ziel, Österreich zum Gründerland Nummer 1 zu machen, leisten. Die Maßnahmen sind in fünf wesentliche politische Handlungsfelder unterteilt: Innovation, Finanzierung, Bewusstseinsbildung, Netzwerke sowie Infrastruktur und Regulatorik.

Die Elemente der Strategie sollen sich zu einem großen Ganzen zusammenfügen. Daher sind die Maßnahmen der Strategie auch in weitere Reformdialoge eingeflossen, wie etwa in die Erarbeitung der Open Innovation Strategie, in den "Reformdialog Verwaltungsvereinfachung" oder in den Arbeitsmarktgipfel vom Oktober 2015. Die Einzelvorhaben zur Umsetzung der genannten Maßnahmen sind eng verknüpft, sollen komplementär wirken und betreffen mitunter mehr als eines der genannten Themenfelder. Die Umsetzung und Implementierung von Einzelvorhaben betrifft naturgemäß nicht nur den Vollziehungsbereich des Bundesministeriums für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft, sondern auch jenen anderer Ressorts. So sind auch die

budgetären Mittel dafür in unterschiedlichen Budgetpositionen enthalten. Das gewährleistet eine bedarfsorientierte Gestaltung im höchstmöglichen Ausmaß.

Vor diesem Hintergrund ist auf die in der Anlage enthaltene Tabelle zu verweisen, die eine nicht abschließende Aufzählung einzelner Projekte enthält, die der Erreichung der Teilziele der fünf genannten Themenfelder dienen. Naturgemäß beschränkt sich die detaillierte beispielhafte Darstellung auf Projekte in der federführenden Zuständigkeit des Bundesministeriums für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft.

Dr. Reinhold Mitterlehner

Anlage

